



## Technische Daten

	Stoff	
Vlies	Polypropylen	
Membran	Polyethylen-Copolymer	
Armierung	Polypropylen-Gelege	

  

Eigenschaft	Regelwerk	Wert
Farbe		weiß-transparent
Flächengewicht	DIN EN 1849-2	110 ±15 g/m <sup>2</sup>
Dicke	DIN EN 1849-2	0,40 ±0,1 mm
Dampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	DIN EN 1931	18.750
sd-Wert	DIN EN 1931	7,50 ±0,25 m
sd-Wert feuchtevariabel	DIN EN ISO 12572	0,25 - >25 m
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	E
Brandkennziffer (CH)	VKF	5.3
Höchstzugkraft längs/quer	DIN EN 13859-1	350 N/5 cm / 290 N/5 cm
Dehnung längs/quer	DIN EN 13859-1	15 % / 15 %
Weiterreißwiderstand längs/quer	DIN EN 13859-1	200 N / 200 N
Dauerhaftigkeit nach künstl. Alterung	DIN EN 1296 / DIN EN 1931	bestanden
Temperaturbeständigkeit		-40 °C bis +80 °C
Wärmeleitzahl		0,17 W/(m·K)
Luftdichtheit	DIN EN 12114	durchgeführt
Materialgarantie, hinterlegt	ZVDH	ja
Allg. bauaufsichtl. Zulassung	DIN 68800-2	Z-9.1-853
CE-Kennzeichnung	DIN EN 13984	vorhanden

## Einsatzbereich

Als Dampfbremse und Luftdichtungsbahn bei allen außen diffusionsoffenen Konstruktionen z. B. mit Unterdeck- / Unterspannbahnen (pro clima SOLITEX) oder Holzfaser- und MDF-Platten einsetzbar. Für ein hohes Bauschadensfreiheitspotenzial bei bauphysikalisch anspruchsvollen Konstruktionen wie diffusionsdichten Flach-/Steildächern und Gründächern. Auch bei extremen Außenklimabedingungen wie im Hochgebirge. Weiterführende Informationen enthält die Studie „Berechnung des Bauschadensfreiheitspotenzials von Wärmedämmkonstruktionen in Holzbau- und Stahlbauweise“.

## Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	Gefaltet	Inhalt	Gewicht	VE	Gebinde
10076	4026639011992	50 m	3 m		150 m <sup>2</sup>	18 kg	1	20
10092	4026639011244	50 m	1,5 m		75 m <sup>2</sup>	9 kg	1	20
10093	4026639011237	20 m	1,5 m		30 m <sup>2</sup>	4 kg	1	42
12222	4026639122223	50 m	3 m		150 m <sup>2</sup>	18 kg	1	20

## Vorteile

- ✓ Maximale Sicherheit für die Dämmkonstruktion
- ✓ Bester Schutz vor Bauschäden und Schimmel auch bei unvorhergesehenem Feuchteeintrag
- ✓ Besonders großer, in allen Klimabereichen wirksamer feuchtevariabler Diffusionswiderstand mit mehr als 100-facher Spreizung ( $s_d$ -Wert von 0,25 m bis über 25 m)
- ✓ Im Winter diffusionsdichter, für hohen Feuchteschutz
- ✓ Im Sommer  $s_d$ -Wert nur 0,25 m, für die Rücktrocknung
- ✓ Sehr geringe Dehnung bei Kombinationen mit Einblasdämmstoffen
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB durchgeführt

## Rahmenbedingungen

pro clima INTELLO PLUS sollen mit der Folienseite (Beschriftung) zum Verarbeiter hin zeigend verlegt werden. Sie können straff und ohne Durchhang längs und quer zur Tragkonstruktion, z. B. den Sparren, verlegt werden. Bei horizontaler Verlegung (quer zur Tragkonstruktion) ist der Abstand der Tragkonstruktion auf maximal 100 cm begrenzt. Nach der Verlegung muss innenseitig eine quer laufende Lattung im Abstand von max. 50 cm das Gewicht des Dämmstoffs abtragen. Sind bei der Verwendung von matten- und plattenförmigen Dämmstoffen z. B. durch das Dämmstoffgewicht planmäßige Zugbelastungen auf die Klebebandverbindungen zu erwarten, soll zusätzlich auf der Überlappungsverklebung eine Stützlatte angeordnet werden. Alternativ kann das Klebeband auf der Überlappung zusätzlich mit quer dazu laufenden Klebebandstreifen im Abstand von 30 cm gesichert werden.

Luftdichte Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit (z. B. während der Bauphase) durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen. Gelegentliches Stoßlüften ist nicht ausreichend, um große Mengen baubedingter Feuchtigkeit schnell aus dem Gebäude zu befördern, ggf. Bautrockner aufstellen.

Um Tauwasserbildung zu vermeiden, sollte die luftdichte Verklebung der INTELLO PLUS unmittelbar nach Einbau der Wärmedämmung erfolgen. Dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter.

Zusätzlich bei Einblasdämmstoffen

INTELLO PLUS kann auch als begrenzende Schicht für Einblasdämmstoffe aller Art dienen. Ihr Armierungsgelege sorgt für eine geringe Dehnung beim Einblasen. Die Verlegung längs zur Tragkonstruktion bietet den Vorteil, dass sich der Stoss auf einer festen Unterlage befindet und dadurch geschützt ist.

Um Tauwasserbildung zu vermeiden, sollte die Einblasdämmung unmittelbar nach Fertigstellung der Luftdichtungsebene eingebaut werden. Dies gilt besonders bei Arbeiten im Winter.

